

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2020	Verkündet am 23. Juli 2020	Nr. 135
------	----------------------------	---------

Ordnung zur Änderung der Masterprüfungsordnung für den Studiengang „Community and Family Health Nursing“ an der Universität Bremen

Vom 15. Juli 2020

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 11 (Gesundheitswissenschaften) hat am 15. Juli 2020 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Bremischen Hochschulgesetzes vom 5. März 2019 (Brem.GBl. S. 71), folgende Änderungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt zusammen mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge (AT MPO) an der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

Artikel 1

Die Masterprüfungsordnung der Universität Bremen für den Studiengang „Community and Family Health Nursing“ vom 28. Mai 2014 (Brem.ABl. S. 560), zuletzt geändert am 11. Mai 2016 (Brem.ABl. S. 323), wird wie folgt geändert:

In § 8 werden folgende Absätze 2 und 3 angehängt:

„(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 28. Mai 2014, zuletzt geändert am 11. Mai 2016, tritt zum 30. September 2024 außer Kraft. Die im Studiengang immatrikulierten Studierenden müssen spätestens bis zum 30. September 2024 das Studium endgültig abgeschlossen haben.

(3) Die letztmalige Anmeldung zu Prüfungen (mit Ausnahme des Moduls ‚Masterarbeit und Kolloquium‘) muss spätestens bis zum 30. Juni 2024 erfolgen. Die Anmeldefrist muss verbindlich von allen Studierenden gewahrt werden und schließt mögliche Wiederholungsprüfungen ein. Die Anmeldung der Masterarbeit inkl. Kolloquium muss bis zum 31. Dezember 2023 erfolgen.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Genehmigt, Bremen, den 17. Juli 2020

Der Rektor
der Universität Bremen